

Kinder stellen Samenbällchen für Naturpark her

Sprötze. Wasser, Saatgut, Eierpappe – das waren wichtige Zutaten für die Samenbällchen, die der Naturpark Lüneburger Heide mit zwei seiner Naturpark-Schulen hergestellt hat. Die Idee des ökologischen Netzwerks ist dabei für die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes greifbar geworden: Wildblumen (die aus den Samenbällchen wachsen) sind wichtig für Insekten. Insekten sind Nahrung für viele Tiere und bestäuben Nutzpflanzen. Und von denen ernähren sich die Menschen. Die ersten und zweiten Klassen der Naturparkschule Sprötze-Trelde sowie die fünfte Klasse der Oberschule Hanstedt haben unter Anleitung von Naturpark-Mitarbeiter Robin Marwege solche Samenbällchen, auch Seedballs genannt, gefertigt.

Die Kinder mischten Komposterde mit Lehm und gaben regionaltypisches, zertifiziertes Saatgut in den so hergestellten fruchtbaren Boden. Es folgte die vielleicht wichtigste Zutat: Wasser. Den entstandenen „Teig“ formten die jungen Seedball-Produzenten zu kleinen, pralinenartigen Bällchen und legten die Kugeln auf Eierpappen zum Trocknen aus. Bei zu großen Bällchen oder zu langsamer Trocknung droht das vorzeitige Keimen der Samen – es galt also, sorgfältig zu arbeiten.

„Die Keimung soll schon zum richtigen Zeitpunkt funktionieren, denn die Idee ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Samenbällchen verpacken und verschenken können“, sagte Naturpark-Mitarbeiter Marwege. „Wir sensibilisieren mit der Aktion nicht nur die Kinder für die Vielfalt und die Wichtigkeit von Wildblumen und Insekten, sondern sie können das Thema auch weitertragen und zum Beispiel die Eltern darauf aufmerksam machen.“ Die Bällchen können jederzeit an geeigneten Stellen ausgeworfen werden und fangen bei Befeuchtung an zu keimen. Einen Teil der in bemalten Tütchen verpackten Bällchen hat auch der Naturpark bekommen. Bis zum Herbst werden die Samenbällchen gegen Spende erhältlich sein. HA